

SEITE 21

Vorhang auf für die Kaiserin

\_\_ Lokales \_

## HORN-BAD MEINBERG SCHLANGEN

BORN-BAD MEINBERG

nihenunterstötren-Dienst der Lebenshil-Lemgo. Berstung und neuring für behinderte nschen, 8.15-12.15 Uhr, erstraße 40.

\$5 odaktion Obsestraße 7, 32760 Detmold 99 (05231) 911-148, Fex -145

NOTIZEN

Die Glocke

sind viele Träume

Aus diesem Stoff

# Otto reliab (gl.) Scholare 24 der Bilber. Scholare 25 der Bilber. Sch

The last

Kultur lokal / Gütersloh

Gürerdeh (gl.). Der unvernnte-te, fast überirdische Ton war viel-Sopranistin Hanna Zumsande, gen auf die Ankonsth des Christus.

aroel Höfe) und Princessin Sissi (Swenja Klein) ist es Liebe auf den ssenierten die Schlossschauspiele Köln jetst in der Gütersloher ste Unterhaltung spendetedas Publikumviel Beifall. Bild: Poetter Hoher Ton von Weihnachten bleibt

LOKALES HÖXTER Sissi und Franz-Joseph zeigen ihre Liebe The American Maniller Service State State Service Serv



DU wählt ihre andidaten

on (WB). Die Alb «Treff ab 60» kom ing der Caritas is ungmachnitkag a 14. 7-

gar under angelen. The Emiser werden midd blesholt under seven her under silvere under silvere under silvere under silvere werden der silvere werden der vertreiben der silvere werden der vertreiben der silvere under silvere vertreiben der silvere silvere vertreiben der silvere silvere vertreiben der silvere vertreiben d CDU ist gewappnet für die Zukunft

4. Neujahrsempfang des Stadtverbandes im »Ku-Stall« in Ottbergen

"Schnürlregen" für die Kaiserin Samstag, 18. Juli 2009





So konnte das Hanauer Kultursommer-Publikum zunächst das Kaiserpaar vom romantischen Kernendermen in Bad Ischl, über die damalige "Hochzeit des Jahrhunderts" in der Wiener Augus tiner-Kirche sowie die ersten Prüfungen der Ehe und die Gebunt der Kinder verfolgen. Prägend für die Handhung ist danachder Kampfurm die Vorhenschaft in der Wiener Hofburg zwischen der jungen Kaiserin und der zunächst übermächtig erscheinenenden Schwiegermutter Immer wieder mis cht sich Erzberzogin Sophie (gespielt vom Ingeborg Brings) in alle Fragen der Ehe ein und ertzielt der jungen Mutter – zunächst durchaus unterstützt von Kaiser Franzo-Josef (Marcel Höß) – sogar die eigenen Kinder.



wieder ab 10.01.08

In facetterreiche und amüssne Analyse einer Beziehungskrise, bei der auch penisslich Seitenhiebe auf die therapeulische Zurift nicht ausbleiben, ist von erfrischender Leichtigkeit. Mit viel Humor und in berührenden Szenen werden die ernotionalen Turbulerzen eines Paares präsentiert.

Und nicht nur das. Vor 25 Jahren beschrieb der Autor Tony Undam eine Christient, die auf der Suche nach einer hellen Beziehung, nach einem Kind und dem Sinn des Lebens jehrestis der Karrier, zur religiösen Einfachteit findet, um endlich im 'großen Ganzen' aufzugehen. Damals, als das Stück geschrieben wurde, abs es schon einmal eine Welle Wedergeborener Christen' im angelsächsischen Raum. Heute ist dieses Fhamm wieder äusters präsent. Aus Amerika nach Europa eindringend, entsteht eine Welle neuer Glütubigkeit aus der Ecke wissenschaftsresistenter evongelkaler Eiterer.

Und so bekonnnt dieses Stück eine besondere Farbe.

Liebe Sex und Therapie Love - a psychological perversity wieder ab 10.01.08

# "And Björk, of course" von Thorvaldur Thorsteinsson. – Gönnen Sie sich diese Therapie: Sie bekommen ihre Triebe in den Griff, indem Sie iea sulseben, Opfer sind, aber zum Täter werden, und ab und an zur Enspannung in eine heiße Quelle auf Island tauchen. Aufjener Insel spielt Thorvaldur Thorsteinssons Stück, And Björk, of course", das der Abschlussjahrgang der Theaterakademie Köln im ARTheater zeigt. Der Bühnenraum ist bunt und harmlos wie ein Kinderzimmer, aber Schauplatz einer kollektiven Psychose in bester isländischer Exzentrik. Eine Gruppe Seelenbeschädigter greift nach dem Horizont und produzien den Abgrund, behauptet Reife und ergibt sich dem Infantilen. Statt dramatischer Handlung also therapeutische Behandlung; kein Anfang der Ende, sondern ein großer Mo-Björk, of course! (mär)

KURZKRITIK: BÜHNE

ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, vom 8. bis 12. November, 20 Uhr

Festgefahren unter der Bettdecke

"Liebe, Sex und Therapie" im Kölner Theater am Sachsenring.

Sachsentring.

Außruchstimmung am Montag morgen. Christine (Svenja Klein rafft eilig ihre Sachen zusammen undstürmt aus der Wohnung, um die Brötchen für Ulli (David Koch) mit zu verdienen. Er soll ja seine Doktorarbeit zu Ende bringen. Ob dies wohl gelingt, inden er sich regelmäßig die Bettdecke noch einmal Bird der Nopf ziehr? Solche Schlaglichter auf einzelne Tage wirft Tony Dunhams Stück "Liebe, Sex und Therapie" und porträtiert so eine Entwicklung über Wochen. Die SKUDE®E.

SKU02B/2

festgefahrene Lage kommentiert nun eine Frau (Katharina Jarzebowski), die im Verlauf als Beziehungsberaterin auftritt, mit psychologisierenden Einwürfen. So setzt das Stück die Charakteristik des Paars ins gesellschaftliche Allgemeine. Die Inszenierung von Joe Knipp arbeitet in die entgegengesetzte Richtung. Sie entfaltet ein Szenario mit Orten des Kölner Nachtlebens und Greiche ein Scharen vergangener Jahre, sie betont Details, lässt dem temperamentvollen Ensemble viel Spielraum und führt so das globale Thema herzhaft und amüsant ins Besondere. (peb)

### Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 258 – Dienstag, 7. November 2006